

◆ 111 Streiktage ◆ Die Gewerkschaftsfamilie steht fest an unserer Seite!

Nach dem Besuch der Versammlung der Vertrauensleute von Thyssen Krupp Steel in Duisburg in der vergangenen Woche erfolgte gestern der Gegenbesuch der Vertrauenskörperleitung mit dem Betriebsrat Peter Trube, Ali Güzel und Klaus Wittig, der eine Spende von 723,72 € übergibt (Bild rechts). Zur Unterstützung der Streikenden hat die Vertrauenskörperleitung die Aktion „Protestbriefe“ im Betrieb bekannt gemacht und die Kolleginnen und Kollegen aufgefordert, an Paul Lilley von der Schweizer Konzernzentrale von Gate Gourmet, die Texas Pacific Group und auch den Vorstand der LTU zu schreiben. Ausführliche Informationen dazu finden sich auch auf der Homepage (www.tks.vkl.de/).



Bild unten: Tarifkommissionsmitglieder vom Uni-Klinikum Essen (Ver.di) kamen von ihrer Tarifkommissionssitzung am Streikposten vorbei.



Gespräch beim Arbeitsminister

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW, Karl-Josef Laumann, informierte sich in der vergangenen Woche persönlich über die Situation und Hintergründe des Streiks bei Gate Gourmet. Rund eine Stunde sprachen er und der Landesschlichter Bernhard Pollmeyer mit dem NGG-Landesbezirksvorsitzenden Thomas Gauger, und dem NGG-Geschäftsführer Düsseldorf, Dieter Schormann, die begleitet wurden von Holger Osterkamp, Steffi Schmitz, Uwe Mrasek und Horst Pantosky. Minister Laumann zeigte sich besorgt darüber, dass trotz der bereits einmal gefundenen Einigung nach über 100 Tagen kein Tarifergebnis erzielt wurde. Er hat Bernhard Pollmeyer beauftragt, die Tarifparteien auch weiterhin zu unterstützen und ihn laufend über den Fortgang des Tarifkonfliktes zu informieren.

Elisabeth Hintze Betriebsratsvorsitzende der Firma Dannemann und Mitglied des NGG-Hauptvorstands und Eckhard Ortmann, Betriebsrat André Zigarren, waren am Samstag erneut bei den Streikenden. Beide sind auch im Vorstand der NGG-Region Bünde-Lübbecke-Minden. Auch diesmal brachten sie eine großzügige Spende der Produkte aus ihren Firmen mit. **Edelgard Stamm**, Betriebsratsvorsitzende Deuka spendet ihre Fahrtkosten zur Tarifverhandlung. Danke!

Aktionen bei Gate Gourmet in München und Stuttgart: Der Landesbezirksausschuss Junge NGG Bayern / Baden-Württemberg „dankt euch für euer bisheriges Durchhaltevermögen und euren Mut. Wir sind mit unseren Gedanken bei euch und werden in den kommenden Tagen für Solidarität bei den Gate Gourmet Belegschaften in München und Stuttgart werben.“

Spendenkonto der NGG für die Streikenden:
SEB Düsseldorf,
BLZ 300 101 11,
Kto-Nr. 165 021 73 00,
Stichwort:
Streik Gate Gourmet

Interview mit Ron Oswald, Generalsekretär der IUL

Lieber Kollege Oswald, du hast bei unserer Demonstration in Zürich eine Rede gehalten. Viele Kolleginnen und Kollegen haben zum ersten Mal von der IUL gehört. Was ist die IUL überhaupt?

„IUL ist ein 1920 gegründeter weltweiter Zusammenschluss von Gewerkschaften, die Mitglieder im Lebensmittelbereich, in Restaurants und inzwischen auch in Landwirtschaften haben. NGG ist eine der größten Mitgliedsgewerkschaften in unserer Internationale.“

Was sind die Arbeitsschwerpunkte von IUL? „Für viele Jahre war die Solidaritätsarbeit mit unseren Brüder- und Schwestergewerkschaften, die von Arbeitgeberwillkür oder staatlicher Repression, von Verfolgung und politischem Mord betroffen waren, der Schwerpunkt unserer Arbeit. Wir haben auf diese Probleme hingewiesen und versucht, zu unterstützen. Das ist nach wie vor wichtig, aber in den letzten Jahren ist zunehmend unsere Arbeit gegenüber den internationalen Multis hinzugekommen.“

Was heißt das? „Wir haben verschiedene internationale Konzerne als Ziel unserer Gewerkschaftsarbeit definiert. Dazu gehören der weltgrößte Lebensmittelhersteller Nestlé, Coca Cola, aber auch das weltgrößte Cateringunternehmen Compass oder auch die Accor Hotelgruppe.“

Was bedeutet Schwerpunkt der Arbeit für euch? „Wir versuchen, mit diesen Unternehmen weltweite Übereinkommen über grundsätzlich einzuhaltende Rechte der Beschäftigten zu treffen, die jeweiligen nationalen Ansätze zur Gewerkschaftsarbeit zusammen zu bringen und die Mitgliedsverbände bei der Regelung der Arbeitsbedingungen zu unterstützen, um mehr Mitglieder zu gewinnen.“

Und was hat das mit Gate Gourmet zu tun? „Die Auswirkungen unserer Arbeit merkt ihr jeden Tag. Kurz nach Beginn eures Streiks hatten wir ein Meeting in London, auf dem euer Vorsitzender, Franz-Josef Möllenberg, von dem Streik berichtet hat. Unser Mitglied im Branchengruppenvorstand, der NGG-Kollege Klaus Schroeter, hat nach Genf informiert. Wir haben sofort auf unsere Website einen Solidaritätsaufruf gestellt und von dem Vorgehen von Gate Gourmet in Düsseldorf berichtet.“

Daher die Solidaritätsschreiben? „Genau. Viele in aller Welt, natürlich auch die Arbeitgeber, lesen unsere Website und informieren sich. Viele haben jetzt vom Vorgehen von Gate Gourmet gehört und ihren Protest geäußert. Und dann hat IUL natürlich den Kontakt hergestellt zwischen NGG und den Schweizer Gewerkschaften in Vorbereitung der Demo in Zürich.“

Gibt es nur in Düsseldorf Auseinandersetzungen mit Gate Gourmet? „Nein, nicht nur Düsseldorf und London sind für Gate Gourmet ein Problem,



sondern auch in anderen Ländern gibt es Konflikte.“

Wo meinst du, trifft dies alles Gate Gourmet? „Gate Gourmet gehört den Privatanlegern der Texas Pacific Group. Die Investition bei Gate Gourmet lohnt sich für sie nur, wenn eine entsprechende Rendite herauskommt. Unternehmen, die einen schlechten Ruf haben, erhalten weniger Aufträge und bringen weniger Rendite. Deshalb haben die Kollegen von UNITEHERE in Amerika mit Hilfe von NGG einen Aufsehen erregenden Investorenbrief erstellt, in dem die europäischen Fehlinvestitionen von Texas Pacific aufgeführt sind. Gate Gourmet gehört dazu. Dies liegt am Management, das sich nicht auf die Bedingungen einstellt und meint, von oben herab alles entscheiden zu können!“

Die alte Lehre der Arbeiterbewegung gilt auch hier: Wenn alle Gewerkschaften zusammenhalten, dann werden wir Gourmet besiegen. Dies sage ich besonders in Richtung auf die Kollegen bei ver.di, die auch keinen neuen Tarifvertrag haben. Wir hoffen, dass ver.di alle Möglichkeiten nutzt und bei Gate Gourmet in ähnlicher Weise vorgeht, wie unser Kollegen in Düsseldorf!“

Was wird in anderen Ländern konkret passieren? „Der Konflikt in Düsseldorf ist Aufsehen erregend! Die Welt kennt Deutschland als Modell der Zusammenarbeit und der Klärung von Unterschieden, aber nicht als Modell des Dauerstreiks. Gate Gourmet wird langfristig und weltweit ein Problem bekommen. Dafür wird die Zusammenarbeit der Gewerkschaften sorgen und das werden wir organisieren. Wir haben mit unseren Kollegen von den Internationalen Transportarbeitergewerkschaften schon Kontakt aufgenommen.“